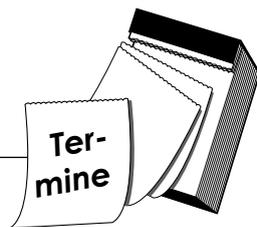


Wöchentliche Veranstaltungstermine vom 16. bis 25. Juli 2021



bis 12. September 2021

Kunstaussstellung „Lebenslinien - Andreas Felgers Skizzen im Kontext seiner Kunst“

Stadt Mössingen – Kultur und Kunststiftung Andreas Felger
www.af-kulturstiftung.de
Öffnungszeiten: Mi., So. 14.00 – 18.00 Uhr
Tonnenhalle im Pausa-Quartier, 1. OG

bis 22. Oktober 2021

Kunst im GZM: Ausstellung „Sisyphos und Phönix“

GesundheitsZentrum Mössingen und arTütheK.de
täglich geöffnet, Gesundheitszentrum Mössingen

bis 19. Dezember 2021

Ausstellung „Nierentisch und Petticoat - Die 1950er-Jahre in Mössingen“

Stadt Mössingen
geöffnet sonntags 14.00 - 18.00 Uhr
Kulturscheune Mössingen, Brunnenstraße 3/1
virtuell: www.moessingen.de/nierentisch

bis 28. Juli 2021

Mössinger Kultur-Open-Air 2021 im Pausa-Quartier

Stadt Mössingen
Jeweils mittwochs 19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
www.moessingen.de, Löwensteinplatz

bis 27. Juli 2021

Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“

Stadt Mössingen in Kooperation mit TAAFE und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
geöffnet zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei
Tonnenhalle im Pausa-Quartier, Foyer im Erdgeschoss

Fr. 16. Juli 2021

Bürgerempfang der Stadt Mössingen

Stadt Mössingen
19.00 Uhr, Aula der Friedrich-List-Gemeinschaftsschule

Kontakt - Abend für junge Menschen

Evangelisch-methodistische Kirche Mössingen
20.00 Uhr, Steinlachstrand

Sa. 17. Juli 2021

Frauenfrühstück in anderem Format Thema: „Mehr als genug“

Vorbereitet wird das Frauenfrühstück von Frauen aus den verschiedenen Kirchen unserer Stadt.
17.00 Uhr, Aible in Mössingen

Let it be - Rock und Pop auf dem Löwensteinplatz Mössingen

molto vocalis e. V.
20.00 – 22.30 Uhr, Löwensteinplatz

Thomas Schäfer: Moderne Landwirtschaft

Bürger für Bästehardt e. V.
15.30 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Birkenhof 1, Bodelshausen

So. 18. Juli 2021

Vortrag: Bernd Jürgen Warneken:

Den Mössinger Generalstreik in die Erinnerungskultur gerückt

Stadt Mössingen, Landkreis Tübingen und Empirischen Kulturwissenschaft der Universität Tübingen
15.30 Uhr, Löwensteinplatz

Mi. 21. Juli 2021

Jakob Nacken & Die Toyboys, Impro-Konzert

Stadt Mössingen - Kultur
19.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Löwensteinplatz

Do. - Mi. 22. Juli - 8. September 2021

Sommerleseclub Heiß auf Lesen und Heiß auf Lesen Junior - wer liest gewinnt!

Stadtbücherei Mössingen
während den Öffnungszeiten der Stadtbücherei Mössingen
Stadtbücherei Mössingen

Do. 22. Juli 2021

Daniel Kallauch Konzert: Knall vergnügt

CVJM Mössingen e. V.
17.00 Uhr
Open Air im Aible (bei schlechtem Wetter in der Peter-und Paulskirche
16.00 und 18.00 Uhr)

Sa. – So. 24. - 25. Juli 2021

Aiblesfest 2021

CVJM Mössingen e. V.
Aible Mössingen

So. 25. Juli 2021

Strand-Empfang mit dem Saxophon Quartett der JMS Steinlach

„Walkers in Palace“
Evangelisch-methodistische Kirche Mössingen
18.00 Uhr, Steinlachstrand

Weitere Veranstaltungen sind uns derzeit nicht bekannt.

Alle Angaben entsprechend Mitteilung der Veranstalter und ohne Gewähr.
Änderungen/Ergänzungen können der Stadtverwaltung bis zum Freitag der Vorwoche unter der Telefonnummer 370-152 mitgeteilt werden.

Neues vom Sportstättendialog

Analysephase im Sportstättendialog abgeschlossen

Am 30. Juni tagte das Sportforum zum dritten Mal

Zum ersten Mal seit der Auftaktveranstaltung zum Sportstättendialog im Oktober 2020 kam das Sportforum nicht online per Videokonferenz zusammen, sondern traf sich vor Ort in der Aula des Quenstedt-Gymnasiums. Oberbürgermeister Michael Bulander kündigte gleich zu Beginn an, dass es sich diesmal um eine ganz besondere Sitzung handle, in der die Arbeitsgruppe von der Analyse- in die Konzeptphase übergehen werde.

Rückblick auf die Sportstätten-Exkursion

Zunächst fasste Moderator Timo Buff zusammen, was das Sportforum bei seiner nur wenige Tage zurückliegenden Exkursion zu sehen bekommen hatte. Das Forum hatte nämlich am Samstag, 26. Juni die Gelegenheit erhalten, mehrere moderne Sportstätten zu besichtigen und sich von den vielfältigen Umsetzungsmöglichkeiten inspirieren zu lassen. Dazu war die Projektgruppe gemeinsam mit dem Reisebus nach Leonberg, Stuttgart und Esslingen gereist. In der Sitzung tauschten sich die Exkursionsteilnehmer/-innen darüber aus, welche Merkmale sie besonders einprägsam fanden und was davon sie ins eigene Projekt mitnehmen möchten.

Zustand der Außensportanlagen

Simon Gross, Landschaftsarchitekt der Firma dreigrün aus Reutlingen, berichtete über den Zustand der sechs Mössinger Außensportanlagen. Erfreulicherweise ist dieser laut Herrn Gross an den Standorten Ernwiesen, Schulzentrum, Öschingen und Talheim „recht ordentlich“. Etwas mehr Handlungsbedarf gibt es bei den Sportanlagen Langgass und Hegwiesen. Herr Buff fasste zusammen: „Im Vergleich zu den Hallen sieht der Zustand der Außenanlagen also etwas besser aus“. Das Sportforum bestätigte, dass die Analyse von Herrn Gross durchaus der Wahrnehmung der Vereine und Schulen entspreche.

Das Soll-Raumprogramm

Architektin Ina Walden vom Stuttgarter Fachplanungsbüro SpOrt concept stellte das Soll-Raumprogramm vor, das sie basierend auf den Rückmeldungen des Bedarfs von Schulen und Vereinen ermittelt hat. Daraus wurde ersichtlich, wie viele Hallenteile, Zeitfenster in Außensportanlagen, Gymnastik-, Mehrzweck- und weitere Räume künftig zusätzlich benötigt werden. Die gemeldeten Bedarfe hat Frau Walden aufgerundet, damit die Vereine noch Luft haben, sich weiterzuentwickeln.

Frau Walden wies das Sportforum darauf hin, dass Schulen und Vereine sich in der jetzigen Projektphase kräftig einbringen müssten, damit eigene Zusatzideen wie Fitnessparcours, Spielkäfige oder spezielle Verwaltungsräume ins Konzept aufgenommen und umgesetzt werden können. Derartige Ideen sind nämlich nicht Teil der kommunalen Daseinsvorsorge, sondern wandern als freiwillige Zusatzleistungen ins Konzept – sofern sie von den Schulen und Vereinen entsprechend eingespeist werden und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umsetzbar sind. Nicht zuletzt dazu habe die Exkursion gedient: um sich Beispiele für die Umsetzung solcher Elemente anzusehen.

Bestand und Neubauten auf dem Prüfstand

Cathrin Dietz, Geschäftsführerin von SpOrt concept, informierte darüber, dass man im weiteren Verlauf ganz genau die Wirtschaftlichkeit bei der Nutzung der bestehenden Sportstätten prüfen werde. Für mögliche Neubauten wird es außerdem eine Standortanalyse geben, in der unter anderem Lage und Umfeld, Verkehrserschließung, Parkmöglichkeiten und Entfernungen zu Schulen, Kindergärten und anderen öffentlichen Einrichtungen eine Rolle spielen.

So geht es weiter

Am Ende der Veranstaltung gab Herr Buff wie gewohnt einen Ausblick dazu, wie es im Projekt weitergeht:

- **Vereinswerkstatt am 21. Juli:**
Zur Vereinswerkstatt sind auch Schulvertreter/-innen und Vereinsmitglieder eingeladen, die nicht Teil des Sportforums sind. Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über die Ergebnisse der Analyse, können Rückmeldung dazu geben und weitere Ideen einbringen. Der Austausch findet in mehreren moderierten Kleingruppen statt.
- **Verwaltungs-Workshop am 29. Juli:**
Aus dem im Sportforum gemeinsam ermittelten Bedarf soll bald ein umsetzbares Konzept werden. Dazu trifft sich die Stadtverwaltung zu einem Workshop, in dem sie schon mal über verschiedene Möglichkeiten nachdenkt. Die Vorschläge werden später im Sportforum diskutiert.
- **Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse im Gemeinderat am 20. September**
- Das vierte Sportforum tagt voraussichtlich am 20. Oktober

Weitere Informationen

Alle Infos zum Sportstättendialog und ausführliche Protokolle der bisherigen Sitzungen finden Sie unter www.moessingen.de/sportstaetendialog.



Nach zwei Videokonferenzen im Januar und April begrüßte OB Bulander das Sportforum erstmals persönlich in der Aula des Quenstedt-Gymnasiums



Landschaftsarchitekt Simon Gross präsentierte einen Überblick über den Zustand der sechs Außensportanlagen in Mössingen



Architektin Ina Walden zeigte einen Überblick darüber, welche Sportstätten-Kapazitäten für Schulen und Vereine hergestellt werden müssen, um deren Bedarf gerecht zu werden



Die Mitglieder des Sportforums lauschten aufmerksam den Vorstellungen vor der Bühne und diskutierten fleißig mit

Bilder: Bürogemeinschaft Sippel.Buff

Gemeinderatssitzungsbericht

Sitzung des Gemeinderats vom Montag, 5. Juli 2021

Bürger- und Jugendfragestunde

Mehrkosten auf Baustellen durch Unwetter

Ein Bürger hat beobachtet, wie sich die Baugrube in der Eschenstraße während der Unwetter der letzten Wochen mit Wasser füllte und deren Ränder in die Grube abrutschten. Er wollte wissen, wer für dadurch entstehende Mehrkosten aufkomme. Bürgermeister Gönner antwortete, dass derjenige, der einen Bauplatz erwirbt und darauf baut für sein Vorhaben verantwortlich sei. Die verantwortliche Firma müsse Vorsorge treffen, dass bei möglichen Unwettern alles vorbereitet sei und nichts passiere. In diesem Fall springe also nicht die Stadt ein.

Klimafreundliche Mobilität im Alltag

Ein Bürger erkundigte sich, was die Stadtverwaltung in den kommenden Jahren geplant habe, um das Radfahren in Mössingen und seinen Stadtteilen attraktiv und sicher zu machen und um klimafreundliche Mobilität im Alltag zu fördern. Oberbürgermeister Bulander führte an, dass der Gemeinderat schon länger über ein Radverkehrskonzept berate, für das auch bereits Beschlüsse gefasst worden seien. Man werde das Konzept mit Hilfe von Förderprogrammen umsetzen, wofür die Verwaltung insgesamt Ausgaben in Höhe von etwa 1 Mio. € geplant habe. Er sagte, die Maßnahmen seien in die kommenden Haushalte eingeplant, man warte allerdings noch auf die Förderungszusagen von Bund und Land; davon hänge ab, was tatsächlich umgesetzt werden könne. Auch die geplante Regionalstadtbahn werde ihren Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität leisten, hierfür werde die Stadt zu gegebener Zeit anteilig bezahlen müssen.

Aktuelle Entwicklungen im Hoeckle-Areal

Ein Bürger erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Entwicklung des Hoeckle-Areals zum Wohngebiet. Bürgermeister Gönner berichtete, dass derzeit Vorbereitungen und Vorgespräche liefen, um dort weiter planen und Baurecht schaffen zu können.

Sanierung der Filsenbergschule

Ein Bürger äußerte seine Meinung, die Filsenbergschule in Öschingen solle abgerissen und neu gebaut werden. Die Schule solle dann im oberen Stockwerk und Seniorenwohnungen im unteren eingerichtet werden, um eine generationenübergreifende Nutzung zu schaffen. Er wollte dazu keine Stellungnahme von der Stadtverwaltung.

Digitalisierung Schulen

Katharina Mohac, die Digitalisierungsbeauftragte der Stadtverwaltung für den Bereich Schulen, stellte den Plan für den digitalen Ausbau der Mössinger Schulen vor. Zunächst einmal sollen alle Schulen eine Breitbandanbindung mit stabilem WLAN erhalten, um die nötige Basis für die Digitalisierung zu schaffen. Außerdem sollen sie folgende Grundausstattung erhalten:

- Eine Lernplattform, über die Lehrer/-innen, Schüler/-innen und Eltern verschiedenste Daten sowie Informationen zu Kursen, Stundenplänen usw. austauschen können. Die hierfür benötigten Server sollen direkt in den Schulen stehen und zentral von einem städtischen Rechenzentrum aus durch einen externen Dienstleister verwaltet werden
- Interaktive Projektionsflächen für multimediale Inhalte, die mit speziellen Stiften auch beschrieben werden können
- Dokumentenkameras
- Home Office für Schulleitungen

Die weiterführenden Schulen, die derzeit schon einen sehr guten Standard haben und bereits als digitale MINT-Schulen ausgezeichnet sind, sollen zusätz-